

Caren Jeß

Bookpink

UA: 29.11.2019 / Schauspielhaus Graz / Regie: Anja Michaela Wohlfahrt

Den Dreckspfau hat es denkbar schlecht getroffen - schon als die Mutter sein Ei im dunklen Wald entsorgte. Trotzdem geschlüpft, natürlich kriminell geworden. Voll verdreckt sieht keiner seine Schönheit. Im Gegenteil. Der Spatz, der Spast, macht ihn nur blöd an, und die Unterstützung gibt ihm Zuspruch, aber keinen Fernseher. Der Bussard redet gar nicht mehr und die Flamingos sind es leid, sich ewig nur im Kreis zu drehen. Sumpfmeise Veroniko möchte nicht auf seine Schönheit reduziert werden und die Taube im Müll träumt von barocker Zügellosigkeit. In sieben komisch-poetischen Miniaturen beschreibt Caren Jeß menschliche Abgründe im Federkleid und lässt sie so befremdlich schön blühen wie die selbstverliebte Narzisse inmitten der LGTB-Pflasterritzenvegetation.

“Voller Humor ist Bookpink, voll von subtilem Wortwitz und draller Situationskomik, von erzählenden Texten scharf gezeichnet und von Figuren und Dialogen prall koloriert. Das kommt vordergründig so leichtfüßig daher und in den Figuren der Tiere und Pflanzen so unverfänglich simpel (- die Geschichte von Emanzipation und Gender über die männliche Sumpfmeise Veroniko zu erzählen, ist beispielsweise schon ein sehr hilfreiches Mittel, sich der aktuellen Debatte ohne stereotype Zuweisungen zu nähern -), dass eine weitere Lust darin besteht, entschlüsseln zu wollen, welches der großen Themen Jeß jetzt eigentlich gerade am Wickel hat.” (aus der Laudatio von Wiebke Puls anlässlich des Münchner Förderpreises für deutschsprachige Dramatik 2018)

Die Deutsche Erstaufführung war für den 7. Januar 2021 am Stadttheater Gießen geplant. Coronabedingt musste sie verschoben werden.

Übersetzt in: Spanish